

Weiterbildungen am Morgen

A Wir sorgen für Nachwuchs

Kirchgemeinden brauchen gute Mitarbeitende. Wie können wir dafür sorgen, dass wir auch künftig motivierte Profis für unsere Stellen finden?

Markus Naef, Beauftragter für Junge Erwachsene

B Inspiration für Familien

farbenspiel.family löst die Elternbriefe «Wegzeichen» ab.

Welche Chancen bietet das neue Angebot in der Arbeit mit Familien?

Ursula Schelling, Beauftragte für Familien und Kinder

C Die Fusion von HEKS und Bfa ab 9 Uhr

Anfang 2022 wird die Fusion der beiden Hilfswerke in Kraft treten. Austausch und aktuelle Informationen zum fusionierten Werk HEKS/Bfa und ihrer Beziehung zur Kirche.

Pascal Bazzell, Beauftragter für Weltweite Kirche

D Neu in der Kivo 2021

Einführung für die 2021 neugewählten Kivo-Mitglieder; der erste von drei Kursteilen für neu Gewählte aller Ressorts. Der Kurs ist in die Kivo-Tagung integriert.

Bitte bei der Anmeldung keinen Workshop wählen. ref-sg.ch/veranstaltungen.

Veronika Longatti, Beauftragte für Gemeindeentwicklung und Mitarbeitendenförderung | Philippe Müller, Dekan Kirchenbezirk Toggenburg

E GPK-Schulung

Für Kassiere, GPK und Kivo Mitglieder Ressort Finanzen. An dieser Weiterbildung werden Fragen an den Zentralkassier beantwortet und eine Schulung der GPK Mitglieder – durchgeführt von der Firma BDO AG – angeboten.

Hannes Schumacher, Projektleiter | Herbert Weber, Zentralkassier

Workshops am Nachmittag

1 Menschen mit Beeinträchtigung – Barrieren überwinden

Wie begegnen wir Menschen mit Behinderung? Wie sieht eine einfühlsame und unterstützende Begleitung aus? Was können Kirchgemeinden tun, um eine inklusive Gemeinschaft zu werden, wo Menschen mit Handicap nicht nur separiert, sondern auch miteinbezogen werden? Dabei denken wir an Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungen. Diesen und anderen Fragen gehen wir im Workshop nach. Praktische Erfahrungen fliessen mit ein.

Angelina Cataldi, Beauftragte für Heil- und Sonderpädagogik |

Ruedi Hofer, Gehörlosenseelsorger

2 Kommunikationskonzept – Best Practice

Ein Kommunikationskonzept erarbeiten und erfolgreich umsetzen? Was beinhaltet es, welche Vorgehensweise ist sinnvoll? Diskussion und Beantwortung dieser Fragen anhand des Praxisbeispiels «Ein Konzept in zehn Schritten».

Erste Erkenntnisse der Umsetzung, ein Praxisbericht für alle Kirchgemeinden, die sich auf dem Weg zu einer kohärenten Kommunikationsstrategie befinden – oder kurz davor stehen.

Herbert Weber, Zentralkassier

3 Besondere Aufmerksamkeit für das seelische Wohl anderer

«ensa» ist ein Erste-Hilfe-Kurs von ProMenteSana, der Laien ermutigt und befähigt, Menschen im privaten und beruflichen Umfeld in Krisen und bei psychischen Schwierigkeiten beizustehen. Anhand des Ensa-Konzepts machen wir uns darüber Gedanken, was das für unsere Kirchgemeinde im Sinne von Caring Community bedeuten könnte.

Andrea Imper Kessler | Achim Menges, Einzel-, Paar- und Familienberatung St.Gallen

4 Vom Sorgen und vom Teilen

Bundesrat Berset sagt, wir müssten miteinander leben, nicht gegeneinander. Gemeinschaft ist eine Form für einander zu sorgen, indem wir teilen. Was sind wir in einer Kirchgemeinde bereit zu teilen? Etwas von unserem Leben? Den Glauben? Erzählungen? Die Einkünfte? Feiern? Wir denken darüber nach, was wir in der Gemeinde und mit Menschen ausserhalb teilen möchten. Das wird das Gesicht der Kirche prägen.

Daniel Schmid Holz, Beauftragter für Kirchliche Erwachsenenbildung

5 Welcome to my house

Interkulturelle Anregungen zu unserer Willkommenskultur in den Kirchgemeinden. Lassen Sie sich inspirieren von interkulturellen und interreligiösen Geschichten und Beispielen im Bereich Caring Communities und Gastfreundschaft. Wir tauchen ein in eine andere Welt und diskutieren praktische Beispiele und Anregungen von globalen und lokalen Initiativen mit Flüchtlingen und MigrantInnen.

Pascal Bazzell, Beauftragter für Weltweite Kirche |

Gregor Weber, Beauftragter für Migration

6 Die psychische Gesundheit junger Erwachsener stärken

Beziehungen, Ausbildung, erste Berufserfahrungen, finanzielle Unabhängigkeit: Junge Erwachsene stehen vor vielen Herausforderungen. Was können wir als Kirche dazu beitragen, dass junge Menschen dafür gerüstet sind? Wir tauschen Möglichkeiten aus und Sie lernen konkrete Angebote kennen. Darunter die App «Resilyou» der St.Galler Kirche.

Meike Kocholl, Projektleiterin Resilyou |

Markus Naef, Beauftragter für Junge Erwachsene

7 Sorge für demente Menschen und ihre Angehörigen

Wie fühlt sich Demenz an? Was bedeutet das für die Angehörigen? Wie können Angehörige entlastet werden und wie können Menschen mit Demenz begleitet werden? Mit dem Demenz-Simulator können Sie selber ausprobieren, wie schwierig sich der Alltag für Demenzkranke gestaltet. Wir stellen den Kurs «Menschen mit Demenz begleiten» vor und geben Tipps für die Entlastung von Angehörigen.

Cristina De Biasio, Geschäftsführerin mosaik Demenz |

Maya Hauri Thoma, Beauftragte für Diakonie

8 Verlassenen Halt geben: Wie Gemeinden Sorgenetze knüpfen

Familien verändern sich, Arbeit wird mobiler, Hilfesysteme stehen unter Druck. Nicht nur bei den Älteren wächst die Einsamkeit. Die wachsenden Herausforderungen sind auch eine Anfrage an die Kirchengemeinden – Sorgende Gemeinschaften gehören zu ihrer DNA. Aber auch Gemeinden verändern sich und stehen zunehmend unter Druck. Was können sie in Sorgenetze einbringen, ohne sich zu erschöpfen?

Cornelia Coenen-Marx, Pastorin und Autorin

9 Gemeindeentwicklung mit der Leitperspektive Caring Community

Kirchgemeinden nach innen und aussen (weiter) zu entwickeln ist eine ständige Aufgabe. Ansatz und praktische Erfahrungen von Caring Communities bieten Kirchgemeinden reiche Impulse für ihre Organisation im Zusammenspiel von Funktionen, Strukturen und Prozessen, ebenso dienen sie als Leit- und Vorbild in ihrer Kultur-, Strategie- und Identitätsentwicklung. Der Workshop gibt Anregungen, wie das Thema vor Ort bearbeitet werden kann, und bietet Gelegenheit zum Austausch.

Markus Ramm, Beauftragter für Gemeindeentwicklung und -beratung

Datum

Samstag, 21. August 2021

Ort

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen
Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen
(Riethüsli, Bus Nr. 5)

Programm

ab 8 Uhr

Check-in, Begrüßungskaffee

8.15 – 9.45

Weiterbildungen am Morgen

ab 9.30 Uhr

Check-in, Begrüßungskaffee

10.00 Uhr

Begrüßung, Einstieg, Referat

11.00 Uhr

Austausch im Plenum

11.15 Uhr

Geleitete Vertiefungsrunden

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Workshops 1–9

15.15 Uhr

Pause

15.30 Uhr

Ausklang und Schlussgedanken

16.00 Uhr

Ende der Tagung

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung

Jede/r Teilnehmende wählt die gewünschten Weiterbildungen und Workshops im Voraus.

Bitte benützen Sie das Anmeldeformular unter: ref-sg.ch/veranstaltungen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeschluss

Montag, 9. August 2021

Auskunft

Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen
Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen

Veronika Longatti, 071 227 05 31
veronika.longatti@ref-sg.ch

Katrin Haltner, 071 227 05 30
katrin.haltner@ref-sg.ch

Referentin | Mitwirkende

Cornelia Coenen-Marx,
Pastorin und Autorin,
seele-und-sorge.de

Corinne Bromundt,
Illustrationen Cartoons,
bromundt.ch

Vorbereitungsteam

Martin Schmidt, Kirchenratspräsident
Veronika Longatti, AGEM
Maya Hauri Thoma, Diakonie
Markus Ramm, AGEM
Katrin Haltner, Administration

Weitere Informationen und Anmeldung

ref-sg.ch/veranstaltungen



Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons St.Gallen